



140. Gesellschafterversammlung
am 14. März 2018
FloristPark Gelsenkirchen,
Gelsenkirchen

PROTOKOLL

Teilnehmer:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg	
Wolfgang Hilbich	Geschäftsführer LV Baden-Württemberg und LV Berlin/Brandenburg	
Erni Salzinger-Nuener	Präsidentin LV Bayern	
Barbara Storb	Geschäftsführerin LV Bayern	
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern	
Klaus-Peter Schmidt	Präsident LV Berlin-Brandenburg	
Corinna Schroeder	Präsidentin LV Hamburg	entschuldigt
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg, Nord und Mecklenburg-Vorpommern	
Ulrike Linn	Geschäftsführerin LV Hessen	entschuldigt
Kurt Hornstein	Vorstand LV Hessen	
Gabriele Link	Vorstand LV Hessen	
Bärbel Hottendorff	Präsidentin LV Mecklenburg-Vorpommern	
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen	
Brigitte Feldkamp	Vorstand LV Niedersachsen	
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen	entschuldigt
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen	
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz	entschuldigt
Karlheinz Schober	Geschäftsführer Rheinland-Pfalz	entschuldigt
Carola Holzer	Präsidentin LV Saar	
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saar	
Annegret Petasch	Präsidentin LV Sachsen	
Andreas Richter	Vorstand LV Sachsen	
Vera Löwe	Geschäftsführerin LV Sachsen	
Manuela Goohsen	Geschäftsführerin LV Sachsen-Anhalt	
Kerstin Dallmann	Präsidentin LV Sachsen-Anhalt	
Kai Jentsch	Vorstand LV Nord	
Helmuth Prinz	Geschäftsführer FDF GmbH	
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV	
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV	
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV	
Susanne Starfeld	Sekretariat	
Nicola Fink	Pressereferentin	
Frank Tichlers	Kassenprüfer	
Jörn Derksen	Wirtschaftsprüfer MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN	
Reiner Brockerhoff	Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht	

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Geschäftsführer Helmuth Prinz eröffnet die Gesellschafterversammlung. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Rechtsanwalt Reiner Brockerhoff, Wirtschaftsprüfer Jörn Derksen und die zwei neuen Gesichter in der Versammlung. Diese sind zum einen Frau Kerstin Dallmann als neue Präsidentin des Landesverbandes Sachsen-Anhalt und Herrn Frank Tichlers der als Kassenprüfer des Geschäftsjahres tätig gewesen ist. Herr Prinz überreicht Frau Dallmann einen Blumenstrauß und beglückwünscht sie zu ihrem Geburtstag.

Herr Prinz gibt den Hinweis, dass die Tagesordnung durch den Tagesordnungspunkt 4a ergänzt wird. An dieser Stelle wird der Rechtsanwalt Herr Brockerhoff darüber berichten welche Vorgehensweise bei den Landesverbänden in Betracht gezogen werden kann, welche sich in Liquidation befinden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Die Einladungen wurden ordnungsgemäß und fristgemäß verschickt. Dem wird nicht widersprochen. Durch die Abwesenheit von Frau Corinna Schroeder wird Herr Kai Jentsch für das Stimmrecht des Landesverbands Hamburg e.V. bevollmächtigt. Die Gesellschafterversammlung ist somit beschlussfähig. Jeder Gesellschafter nimmt eine Stimme wahr. Es sind insgesamt 12 Landesverbände anwesend.

TOP 3 Wahl eines Versammlungsleiters

In weiterer Reihenfolge wird Herr Klaus Götz des Landesverbandes Baden Württemberg für das Amt als Versammlungsleiter vorgeschlagen; Herr Götz stellt sich zur Wahl.

Herr Klaus Götz wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Herr Götz bedankt sich bei allen Anwesenden und begrüßt das Gremium.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 21. September 2017, Gelsenkirchen

Das Protokoll liegt allen vor; auf eine Diskussion wird verzichtet, es gibt keine Einwände.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und angenommen.

TOP 4a Bericht von Rechtsanwalt Brockerhoff, Fachanwalt für Erbrecht

Frau Hottendorff, Vorsitzende des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern schildert kurz den Sachverhalt zu aktuellen Situation. Sie erklärt, dass durch den fortlaufenden Mitgliederschwund im Landesverband der Entschluss gefasst wurde den Landesverband aufzulösen. Der Entschluss ist bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer einfachen Mehrheit entschieden worden. Die Umbenennung in Landesverband Nord e.V. ist erfolgt, der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern wurde zum 23.02.2018 aus dem Vereinsregister gelöscht.

Rechtsanwalt Brockerhoff hält fest, dass drei (Bremen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern) drei von insgesamt 15 Gesellschaftern ausscheiden werden. Er erläutert die übliche Vorgehensweise bei Auflösungen innerhalb eines Gesellschafter-Kreises. Die Geschäftsanteile welche aus den Auflösungen hervorgehen sind der GmbH zuzuschreiben. Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern erhalten den Nominalwert der Geschäftsanteile ausgezahlt.

Auf Nachfrage von Herrn Jentsch wie sich die Verteilung der Stimmrechte gestalten wird, bittet Herr Richter den Vorstand um Klärung dieser Frage bis zum anstehenden Bundeskongress 2018.

Die Landesverbände Nord e.V. und Sachsen e.V. stellen den Antrag, auf Verzicht der Form und Frist des Antrags zuzustimmen. Versammlungsleiter Götz stellt die Angelegenheit zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Es folgt der Antrag darauf, dass die GmbH keine Stimmrechte wahrnehmen darf, welche bei der GmbH „geparkt“ sind. Herr Götz stellt den Antrag zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Die dritte Abstimmung bewirkt die Einziehung als solche. Herr Götz stellt zur Abstimmung wer dafür ist, dass die Geschäftsanteile eingezogen werden.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Herr Götz fragt nach Wortmeldungen. Herr Hornstein aus dem Landesverband Hessen bemängelt, dass der Antrag nicht vorab schriftlich festgehalten worden ist und begründet damit seine Enthaltung.

TOP 5 Jahresabschluss zum 31.12.2017

Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses wurde den Gesellschaftern im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

5.1 Erläuterungen zum Jahresabschluss (Jörn Derksen)

Wirtschaftsprüfer Jörn Derksen von der Kanzlei MENNEÖH GRASSKAMP DERKSEN ist anwesend um den Jahresabschluss zum 31.12.2017 vorzubringen. Herr Derksen verteilt eine Tischvorlage als Ergänzung zum Jahresabschluss und erläutert diese. Die Zahlen haben sich zum 31.12.2017 kaum verändert. Beginnend mit dem Anlagever-

mögen welches sich durch die planmäßigen Abschreibungen reduziert hat führt er weiter aus, dass das Umlaufvermögen gesunken sei, welches im Wesentlichen durch das Abschreiben von Büchern begründet ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind leicht gestiegen, ebenso ist der Kassenbestand um 200.000 € gestiegen. Der Personalaufwand ist gesunken, betriebliche Erträge gesondert aufgelistet. Geplant war ein Überschuss von 4.000,- €. Erzielt wurde ein Überschuss von 40.000,- €. Wirtschaftsprüfer Herr Derksen bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

5.2 Bericht der Revisoren (Andrea Reiprich, Frank Tichlers)

Frau Reiprich ist für die Gesellschafterversammlung entschuldigt. Herr Frank Tichlers trägt den Bericht zur Kassenprüfung vom 09.03.2018 eigenständig vor. Prüfungszeitraum war der 01.01.2017 – 31.12.2017, die Kassenprüfer waren Frau Andrea Reiprich und Herr Frank Tichlers. Für anfallende Fragen stand Herr Rhein als Schatzmeister zur Verfügung. Herr Tichlers trägt vor, dass die Prüfung auf Basis von Stichproben erfolgte. Der Kassenbestand stimmte mit den Kontenbestand überein. Alle Belege waren fortlaufend nummeriert und lückenlos dokumentiert. Die Buchungsbelege stimmten alle mit den Kontoauszügen überein. Es wurde nach bestem Gewissen und Wissen geprüft, insgesamt sind keine Mängel festgestellt. Herr Götz bedankt sich bei Herrn Tichlers für den Bericht zur Kassenprüfung 2017.

5.3 Feststellung des Jahresabschlusses (Beschlussfassung)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 erstellt von der Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN wird in der vorliegenden Form und wie vorgetragen einstimmig festgestellt. Keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss von 40.810,69 € auf neue Rechnung vorzutragen. Herr Tichlers stellt Antrag zur Feststellung des Jahresabschlusses.

TOP 6 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017

In der Funktion als Kassenprüfer stellt Herr Tichlers den Antrag, die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten.

Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 einstimmig, ohne Enthaltungen entlastet.

TOP 7 Aktuelle Finanzsituation

Schatzmeister Herr Michael Rhein erläutert, dass das Ergebnis der IPM noch nicht feststeht. Die Einnahmen allerdings stehen fest, diese liegen unter den Einnahmen des Jahres zuvor. In der gesamten Hochrechnung erzielen wir dennoch ein Plus. Auf Nachfrage von Herrn Jentsch, bezüglich der Veränderung bei den Mieterlösen, erklärt Herr Rhein den Zusammenhang mit der Trennung von der Aushilfskraft Corinna Frost und der nicht weiterhin benötigten Bürofläche. Mittlerweile ist in der Geschäftsstelle ein anderes Büro wieder durch Florismart angemietet worden. Herr Götz bedankt sich bei Schatzmeister Michael Rhein für seinen Bericht zur aktuellen Finanzsituation.

TOP 8 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018

Herr Götz nennt den Vorschlag weiterhin die Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN für die Abschlussprüfung zu beauftragen. Herr Derksen betont an dieser Stelle die Begrifflichkeit des „Abschlussprüfers“ in „Abschlusserstellers“ umzubenennen. Denn wie schon in den vergangenen Sitzungen erwähnt wurde, ist der Jahresabschluss richtigerweise nicht von demjenigen zu prüfen von dem er erstellt wurde. Herr Götz bittet das Gremium mit einem Handzeichen abzustimmen ob die Kanzlei MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN für den Abschlussersteller beauftragt werden möchte.

Die Gesellschafter stimmen einstimmig ohne Enthaltung zu. Die Kanzlei MENNÖH GRASSKAMP DERKSEN ist beauftragt.

Die Abstimmung ist beschlossen. Herr Derksen bedankt sich bei dem Gremium für das Vertrauen. Der Versammlungsleiter Herr Götz gibt das Wort an den Geschäftsführer Herrn Prinz.

TOP9 Ausblick des Geschäftsführers

Herr Prinz nennt seinen Ausblick für das kommende Jahr vorsichtig bis optimistisch. Im Hinblick auf die IPM hat er die Hoffnung im nächsten Jahr ca. 100 m² mehr Ausstellerfläche vermieten zu können. Für die Arbeiten mit den wunderbaren Shows auf der IPM wird weiterhin nach Sponsoren gesucht. Ohne Sponsoren werden die Shows alleine nicht funktionieren. Der Vertrag von Smithers Oasis läuft in diesem Jahr aus, der IPM Vertrag läuft bis zum Jahr 2020. Der FDF ist bedacht diese Verträge zu verlängern, die ersten Gespräche dazu werden im Sommer dieses Jahres stattfinden. Herr Teuber wird ab Mai 2018 nicht mehr im Unternehmen BBH tätig sein. Es ist bisher unklar wer sein Nachfolger werden wird. Herr Prinz führt weiter aus, dass der Vertrag zur G&V im Jahr 2021 ausläuft. Florsimart hat dem FDF mitgeteilt, dass die Beauftragungen zur IPM in Zukunft nicht mehr wie in der Vergangenheit geschehen, erfolgen werden. Der FDF ist weiterhin mit den Blumengroßmärkten im Gespräch ein sehr gutes Verhältnis besteht zum Düsseldorfer Blumengroßmarkt. Bezüglich den Seminaren bauen sich Verbindungen nach China auf, es werden Referenten des FDF nach China gesandt um dort zu unterrichten. Die Auslandsseminare sind wichtige Einnahmeposten der GmbH. Es bestehen weiterhin sehr gute Kontakte zum BGI und zu Veiling Rhein Maas.

Der Geschäftsführer des Verbandes der deutschen Baumschulen hat die Geschäftsführung ebenfalls zu Gesprächen eingeladen. Das Verhältnis zur Fleurop bezüglich der Deutschen Meisterschaft der Floristen (DMF) ist sehr gut. Der Zentral Verband Gartenbau (ZVG) hat zu den Frühjahrssitzungen leider niemanden entsenden können, eine feste Zusage für den Bundeskongress 2018 ist allerdings vorhanden. Herr Prinz hofft auch im nächsten Jahr auf einen kleinen Gewinn. Die Ausstellerakquise besteht weiterhin. Der FDF ist nach wie vor gut aufgestellt. Der Geschäftsführer Herr Prinz bedankt sich bei für die Arbeit innerhalb der Geschäftsstelle und bedankt sich ebenfalls bei den Landesverbänden für die gute ineinandergreifende Zusammenarbeit. Der Geschäftsführer bedankt sich bei dem Gremium.

TOP 10 Termin und Ort der nächsten Gesellschafterversammlung 2018

Vorschlag für die nächste Gesellschafterversammlung ist Donnerstag, 16. August 2018 im Relexa Hotel, Berlin.

Das Gremium stimmt einstimmig zu. Die Gesellschafterversammlung findet am 16.08.2018 in Berlin statt.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Andreas Richter verkündet sein Amt des Präsidenten des Landesverbands Sachsen niederzulegen und an Frau Annegret Petasch weitergegeben zu haben. Er wird im Landesverband Sachsen allerdings weiterhin als Vorstandsmitglied agieren. Der Geschäftsführer Helmuth Prinz nimmt das Wort an sich und bedankt sich bei Herrn Andreas Richter für seine tolle Arbeit innerhalb der Gesellschaft. Der FDF und auch der Tarifausschuss ist durch Herrn Richter mit, tollen Ideen bereichert worden und immer eine sehr große Hilfe bei gewesen. Geschäftsführer Herr Prinz verleiht Herrn Richter die FDF Ehrennadel. Das Gremium applaudiert.

Herr Richter nimmt das Wort an sich, bedankt sich für die Worte und stellt seine Nachfolgerin Frau Annegret Petasch offiziell vor. Er wünscht ihr das gleiche Vertrauen zu erhalten welches auch ihm entgegengebracht wurde. Seine Mitgliedschaft seit 1991 im Verband hat dazu beigetragen neue Kollegen zu finden. Dem FDF sei es gelungen eine gute Mischung aus gestandene alten Kollegen und jungen neuen Kollegen zu vereinen. Bedankt sich bei allen Anwesenden ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit, insbesondere bedankt er sich auch bei dem Team innerhalb der Geschäftsstelle.

Der Versammlungsleiter Herr Götz richtet das Wort an Frau Petasch, Landesverband Sachsen. Frau Petasch möchte an dieser Stelle mit einer PowerPoint Präsentation den erfolgreich abgehaltenen Workshop präsentieren. Anlass des Workshops „Zukunft der Floristen in Sachsen“ ist der Mitgliederschwund gewesen. Frau Petasch begründet den Mitgliederschwund durch die Demografie und auch Unattraktivität des Berufstands. Sie erarbeitete mit den Teilnehmern vorab die Gründe für die fehlende Attraktivität und suchte anschließend nach Ideen um den Beruf mehr Wertigkeit zu geben. Hier ist entstanden, dass die Teilnehmer einen besonderen Wert auf Einzigartigkeit legen. Die Blumengroßmärkte sollten sicherstellen, dass nicht an private Einkäufer verkauft wird. Desweiteren war es den Teilnehmern wichtig eine Pflicht zur Weiterbildung unabdingbar zu machen. Frau Petasch vernimmt sehr viel Interesse von Seiten der jüngeren Generation und macht sich zum Ziel, den Berufsstand weiterhin voran zu bringen.

Herr Götz bedankt sich bei Frau Petasch für die Ausführung.

Eine weitere Wortmeldung gibt es von Vizepräsident Heinrich Göllner zum Thema Zukunftsworkshop. Herr Göllner führt aus, dass im Nachgang zum Workshop e Herrn Hilbich, Landesverband Baden-Württemberg und Herr Rönnecke, Landesverband Nordrhein- Westfalen, tätig geworden sind. Sie haben die Karten mit den Ideen und Vorstellungen, die zum Abschluss des Zukunftswshops im September 2017 an den Geschäftsführenden Vorstand übergeben worden sind, vorsortiert. Diese Ideen für eine zukunftsorientierte Aufstellung des FDF lassen sich in die Übergeordneten Themen „soft skills“, „konkrete Leistung für Mitglieder“ und „übergeordnete Leistungen“ unterteilen. Das Fazit welches daraus gezogen wurde ist, dass viele Anregungen die Landesverbände betreffen und viele bereits abgeschlossen oder sich in Arbeit befinden.

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters Herrn Götz spricht Herr Hornstein, Landesverband Hessen, seinen Dank an den Geschäftsführenden Vorstand aus. Für ihn präsentiert es eine besondere Wertigkeit, die Verantwortung der GmbH ohne einen hauptamtlichen Geschäftsführer zu übernehmen. Herr Götz bedankt sich für die Wortmeldung und fragt nach weiteren.

Herr Richter, Landesverband Sachsen, fragt an dieser Stelle welche die drei nächsten Schritte der GmbH seien. Der Geschäftsführer Herr Prinz erläutert, dass es der Aufbau einer neuen Internetseite sein wird, die Nachwuchsförderung angegangen wird und die Neumitgliedergewinnung klar im Vordergrund steht.

Herr Götz fragt nach weiteren Wortmeldungen. Vizepräsidentin Frau Cornelia Pommerenke äußert den Wunsch an die Landesverbände, mehr Infomaterial für Presseberichte an Frau Fink weiterzuleiten.

Es folgen keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen aus dem Gremium, Herr Götz bedankt sich beim Gremium. Und übergibt an den Geschäftsführer Prinz.

Prinz bedankt sich bei Herrn Götz für die Versammlungsleitung und schließt die Gesellschafterversammlung um 16:32 Uhr. Er bedankt sich und verabschiedet sich bei allen Anwesenden.

Gelsenkirchen, den 14. März 2018


Klaus Götz
Versammlungsleitung


Susanne Starfeld
Sekretariat